

Monumenta Germaniae Historica

Bericht für das Jahr 1953/54

Von

Friedrich Baethgen

I.

Zur Jahressitzung der Zentraldirektion am 10. und 11. Oktober 1954 versammelten sich in München sämtliche Mitglieder mit Ausnahme der Herren Beck und Lhotsky, die beide durch Krankheit verhindert waren. Mit lebhafter Freude konnte der Vorsitzende vor allem die im Vorjahre neu gewählten Herren Bischoff und Lehmann begrüßen und ebenso den seit längerer Zeit zum ersten Mal wieder erschienenen ständigen Vertreter der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Herrn Frings, dem sich die Monumenta Germaniae, wie der Vorsitzende hervorhob, für seine dauernde und tatkräftige Unterstützung zu besonderem Danke verpflichtet fühlen.

In seinem Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr gedachte er zunächst der in dieser Zeit verstorbenen korrespondierenden Mitglieder Vincenzo Federici († 20. November 1953) und Hans Planitz († 16. Januar 1954) und gab sodann eine Übersicht über den Personalstand des Instituts. An neuen wissenschaftlichen Mitarbeitern traten ein: bei der Berliner Arbeitsstelle am 1. Januar 1954 Dr. Helene Bindewald; in München am 1. April 1954 Dr. Horst Fuhrmann, der dann vom 1. Juli an zur Fortführung der ihm von den Monumenta Germaniae übertragenen Arbeiten von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit einem Assistentenstipendium ausgestattet wurde, sowie am 1. Juli 1954 Dr. Klaus Verhein. Der ständige Mitarbeiter Dr. R. M. Kloos war vom 1. Januar bis 31. März beurlaubt und konnte während dieser Zeit die von ihm begonnenen Arbeiten als Stipendiat des Bundesinnenministeriums in Rom fortsetzen. Ende 1953 kehrte der Schweizer Stipendiat Dr. H. Haefele in seine Heimat zurück, doch wird er den übernommenen Editionsauftrag zu Ende führen und bleibt zu diesem Zweck mit der Leitung der Monumenta in ständiger Fühlung.